

100 JAHRE



**TURNVEREIN
HORN**



100 JAHRE



**TURNVEREIN
HORN**

1890 - 1990

**Organisations-
komitee
100 Jahre Turn-
verein Horn**

Präsident	Jürg Consoni
Festschrift/Ehemalige	Alex Feierabend
Unterhaltung	Heinrich Schmid
Propaganda/Aktuar	Urs Schafflützel
Spiele	Walter Weder
Aktionen	Walter Vollenweider
Malerarbeiten	Norbert Hildenbrand
Berichte	Albert Etter
	Willi Spiri
Signet	Max Nagel
Druck	Geisser Druck, Horn

Inhalt

Begrüssung Gemeindeammann	Seite 5
Statuten anno 1927	Seite 6
Chronik 100 Jahre STV Horn	Seite 7 - 36
Vorstandsmitglieder 1890 - 1939	Seite 8
Vorstandsmitglieder 1940 - 1990	Seite 10
Ehrenmitglieder	Seite 12
Freimitglieder	Seite 14
Aktivmitglieder	Seite 16
Beteiligungen an Eidg. Turnfesten	Seite 18
Beteiligungen an Kant. Turnfesten	Seite 20
Der Turnverein als Veranstalter	Seite 22
Geschichte der Männerriege	Seite 37
Geschichte des Damenturnvereins	Seite 38
Chilbi 1990 / Schlusswort	Seite 40
Jubiläumsprogramm	Seite 41
Donatorenliste	Seite 42



100 Jahre Turnverein Horn

Der Turnverein Horn kann als zweiter Verein des Dorfes sein 100 jähriges Bestehen feiern !

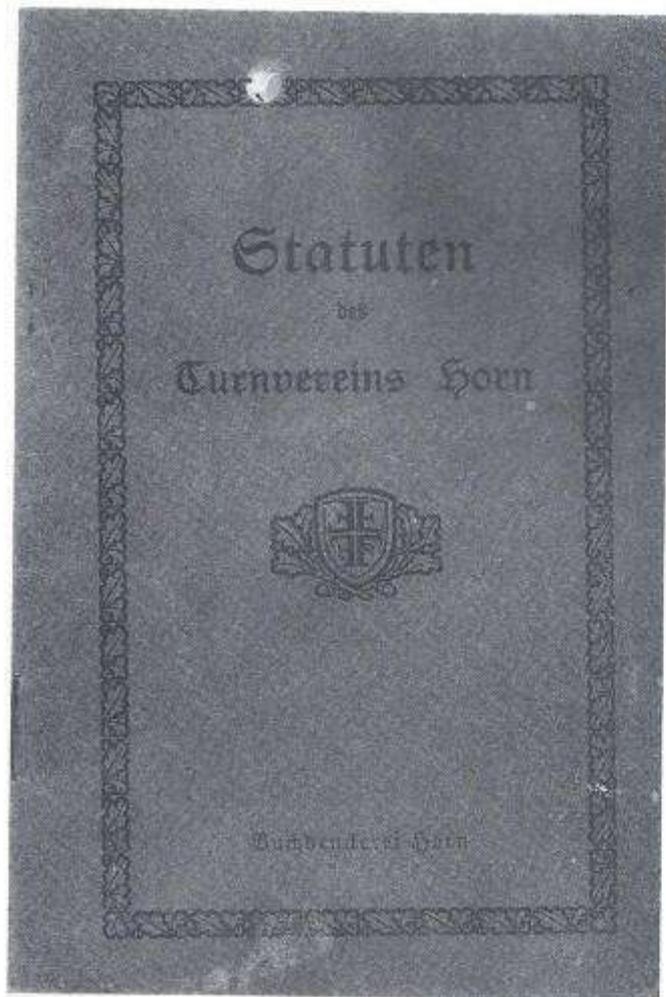
Einwohnerschaft und Behörden gratulieren dem Jubilar dazu ganz herzlich und wünschen ihm - anlässlich unserer «Horner-

Chilbi» -einen würdigen Verlauf der Jubiläumsfeier. Vor allem aber liegt der ganzen Bevölkerung von Horn ein gedeihliches Weiterbestehen ihres Turnvereins sehr am Herzen.

Man redet doch heute so viel von sportlicher Betätigung und tut im allgemeinen so wenig für seine Fitness. Wieviel einfacher und bequemer ist es doch, die Zeit vor unserem «Hausalter» - dem Fernsehapparat - zu verbringen. Umsomehr dürfen wir uns freuen, dass es in unserer Dorfgemeinschaft immer wieder Leute gibt, die mit ganzem Einsatz einen grossen Teil ihrer Freizeit opfern, um sich selbst und andere körperlich zu ertüchtigen. Dafür sei diesen initiativen Turnern bestens gedankt.

100 wechselvolle Vereinsjahre sind nun vergangen, und wir wünschen unserem Turnverein auch im zweiten Jahrhundert seines Bestehens, dass es immer wieder Leute gibt, die bereit sind dem lateinischen Spruch «mens sana in corpore sano» (ein gesunder Geist in einem gesunden Körper) nachzuleben und unserer jungen Generation Vorbild sind.

Roger Perret
Gemeindecammann



Statuten des Turnvereins Horn 1921
Zweck und Stellung des Vereins

100 Jahre Turnverein Horn 1890 - 1990

Der Turnverein ist der zweite Verein (nach dem Schützenverein), der in Horn auf ein 100 jähriges Bestehen zurückblicken kann. Es ist eine Vereinsgeschichte mit vielen Höhen und Tiefen, geprägt vor allem von Persönlichkeiten, die jeweils an der Spitze standen. Bei den Turnern ist es in erster Linie der Oberturner. Von ihm hängt hauptsächlich der Geist ab, der im Verein herrscht und der ihn dann auch zu den Erfolgen an den Festen führt. Dieser Geist der Kameradschaft und der Zusammengehörigkeit ist nötig, wenn sich Erfolge einstellen sollen. In zweiter Linie sind es die Präsidenten, die meist mehr im Hintergrund wirken, die aber recht oft im Verlaufe der 100 Jahre in kritischen Situationen das Vereinesschiff wieder auf sicheren Kurs steuerten. Die Namen dieser wichtigen Funktionäre - ab 1929 auch diejenigen der Kassiere und Aktuare - sind alle im Anhang aufgeführt. Die Unterlagen für einen Jubiläumsbericht bilden in erster Linie die Protokolle. Aber was tut man, wenn diese wichtigen Bücher der ersten 37 Jahre spurlos verschwunden sind? Glücklicherweise hat aber Albert Etter (+ 1970), der von 1945 - 1957 Gemeindeammann von Horn war, 1930 eine ausführliche

Entwicklungsgeschichte der ersten 40 Jahre des Turnvereins aufgezeichnet. Dem gleichen Verfasser ist auch der Jubiläumsbericht zum 75-jährigen Bestehen des Vereins zu verdanken. Diese beiden ausführlichen Berichte, die noch in wenigen Exemplaren vorhanden sind, dienen zur Hauptsache als Grundlage zum vorliegenden Bericht, ergänzt durch eine Zusammenfassung der Ereignisse der letzten 25 Jahre, die vor allem dem heutigen Präsidenten Alex Feierabend zu verdanken ist.

Liste Vorstands- mitglieder

Jahr	Präsident	Oberturner	Kassier	Aktuar
1890	J. Rutz	W. Wellauer		
1891	J. Rutz	W. Wellauer		
1892	E. Brenner	E. Brenner		
1893	R. Merz	W. Frech		
1894	R. Merz	W. Frech		
1895	R. Merz	E. Häbig		
1896	O. Fäh	P. Beller		
1897	O. Fäh	H. Soller		
1898	J. Wirth	H. Soller		
1899	J. Wirth	J. Wirth		
1900	Hch. Soller	H. Soller		
1901	Hch. Soller	A. Bourry		
1902	Hch. Soller	B. Schoch		
1903	J. Wirth	Diverse		
1904	J. Wirth	A. Bissegger		
1905	J. Wirth	A. Bissegger		
1906	J. Wirth	J. Brütsch		
1907	J. Wirth	J. Brütsch		
1908	J. Wirth	J. Brütsch		
1909	J. Wirth	A. Etter		
1910	G. Stickel	A. Etter		
1911	G. Stickel	A. Etter		
1912	W. Frech	A. Etter		
1913	W. Frech	A. Etter		
1914	H. Wahler	A. Etter		
1915	H. Wahler	P. Schalch		
1916	H. Wahler	P. Schalch		
1917	H. Wahler	P. Schalch		
1918	H. Wahler	P. Schalch		
1919	H. Wahler	P. Schalch		
1920	H. Wahler	A. Moosmann		
1921	J. Diem	W. Widmer		
1922	J. Diem	A. Etter		
1923	J. Diem	A. Etter		
1924	J. Diem	H. Reiffer		
1925	J. Diem	A. Moosmann		
1926	J. Diem	A. Moosmann		
1927	H. Honegger	A. Moosmann		
1928	J. Diem	A. Moosmann		
1929	H. Schoch	W. Laub	T. Merkler	R. Lemmenmeier
1930	H. Schoch	A. Moosmann	W. Wirth	R. Lemmenmeier
1931	H. Schoch	A. Moosmann	W. Wirth	R. Lemmenmeier
1932	H. Schoch	A. Moosmann	W. Wirth	R. Lemmenmeier
1933	H. Schoch	J. Zellweger	W. Wirth	R. Lemmenmeier
1934	H. Schoch	J. Zellweger	W. Wirth	H. Laub
1935	H. Schoch	A. Moosmann	H. Iseli	H. Laub
1936	W. Spiri	H. Laub	H. Iseli	W. Mayer
1937	W. Spiri	H. Laub	H. Iseli	W. Mayer
1938	W. Spiri	H. Laub	H. Iseli	M. Friedrich
1939	W. Spiri	H. Laub	H. Iseli	W. Friedrich

Zwei Hauptgründe führten 1890 zur Gründung des Turnvereins. Der eine war der Bau des Schulhauses an der Tübacherstrasse – die heutige Gemeindkanzlei – dessen Keller als Turnlokal diente, und der andere die Anstellung des turn-

begeisterten Lehrers Wilhelm Wellauer. Der 16. Juni war der Gründungstag des Turnvereins Horn. Im «Sternen» kamen die Gründungsmitglieder Wilhelm Frech, Ernst Häbig, Karl Offenhauser, Julius Rutz, Heinrich Soller, Emil Stäheli, Wilhelm Wellauer, Walter Scheitlin und Johannes Zwicker aus Tübach zusammen. Erster Oberturner war Wilhelm Wellauer, der Bruder des bekannten Turnerpfarrers Heinrich Wellauer in Amriswil, erster Präsident Julius Rutz, der Sekretär des damaligen Kreiskommandanten Sulzberger. Die Schulvorsteherschaft erlaubte die Benützung des Turnkellers und des Turnplatzes hinter dem alten Schulhaus an der Seestrasse (heute Haus Heinrich Schmid).

1891

schon konnte für 106 Franken ein Reck und 1892 für 150 Franken ein Pferd auf Abzahlung gekauft werden. Die ersten Jahre des jungen Vereins waren durch allerlei Zwistigkeiten getrübt, die viele Wechsel im Vorstand und unter den Aktiven verschuldeten. Schon nach zwei Jahren verliess der junge Oberturner Horn, und auf ihn folgten immer wieder andere. In den ersten zehn Jahren gab es sieben Oberturner und sechs verschiedene Präsidenten. Trotzdem muss ein gesunder Lebenswille in dem Verein gesteckt haben.

1898

wurde erstmals ein Schauturnen in Münchwilen besucht. Im gleichen Jahre zeigte der Turnverein anlässlich der ersten Fahnenweihe des 1895 gegründeten Männerchores sein Können in einigen Programmnummern auf der Bühne.

1900

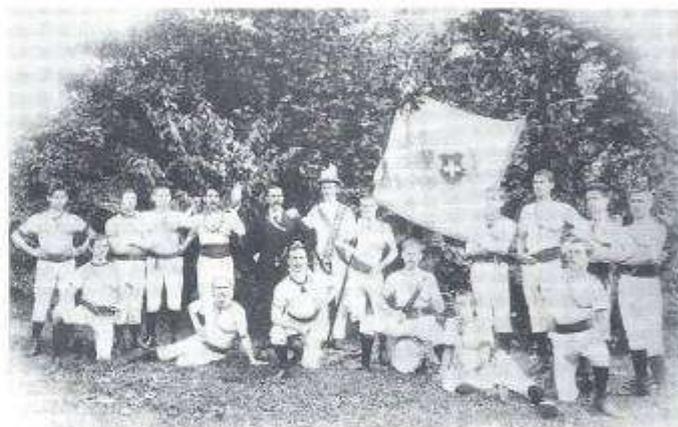
fühlte sich der Verein stark genug, ein Kreisturnfest zu übernehmen, das mit 250 Teilnehmern bei schönstem Wetter im Garten des Hotels Bad Horn unter Mitwirkung der Stadtmusik Arbon durchgeführt wurde. Festredner war Pfarrer Etter aus Rorschach.

Liste Vorstands- mitglieder

Jahr	Präsident	Oberturner	Kassier	Aktuar
1940	W. Spiri	H. Schoch	H. Iseli	M. Friedrich
1941	P. Huber	M. Greminger	H. Iseli	M. Friedrich
1942	J. Künzler	E. Ernst	M. Friedrich	A. Huber
1943	J. Künzler	E. Ernst	M. Friedrich	A. Huber
1944	J. Künzler	E. Ernst	T. Vogt	A. Huber
1945	J. Künzler	E. Heeb	T. Vogt	A. Geisser
1946	W. Allmendinger	E. Heeb	T. Vogt	A. Geisser
1947	W. Allmendinger	J. Weiss	E. Lauchenauer	P. Keller
1948	W. Allmendinger	J. Weiss	E. Lauchenauer	P. Keller
1949	W. Allmendinger	J. Weiss	E. Lauchenauer	W. Roth
1950	A. Hömi	J. Weiss	E. Lauchenauer	W. Fehle
1951	A. Hömi	J. Weiss	E. Lauchenauer	W. Fehle
1952	W. Roth	J. Weiss	E. Lauchenauer	W. Moos
1953	M. Friedrich	W. Roth	E. Lauchenauer	W. Moos
1954	M. Friedrich	W. Roth	P. Diem	W. Moos
1955	M. Friedrich	W. Roth	P. Diem	W. Moos
1956	M. Friedrich	H. Hummel	O. Bärlocher	G. Bühler
1957	M. Friedrich	H. Hummel	M. Kern	R. Kern
1958	M. Friedrich	F. Zöllig	M. Kern	R. Kern
1959	M. Friedrich	M. Moser	M. Kern	R. Kern
1960	M. Friedrich	M. Moser	W. Schneider	M. Kern
1961	M. Friedrich	W. Roth	W. Schneider	M. Kern
1962	E. Lauchenauer	W. Roth	W. Schneider	M. Kern
1963	E. Lauchenauer	W. Roth	W. Schneider	M. Kern
1964	M. Kern	W. Roth	P. Baumann	A. Granwehr
1965	M. Kern	W. Roth	P. Baumann	A. Granwehr
1966	M. Kern	W. Roth	P. Baumann	A. Granwehr
1967	M. Kern	W. Roth	P. Baumann	A. Granwehr
1968	M. Kern	H. Dombierer	H. Hoffmann	G. Bühler
1969	M. Kern	H. Dombierer	H. Hoffmann	G. Bühler
1970	M. Kern	H. Dombierer	H. Hoffmann	G. Bühler
1971	M. Kern	H. Dombierer	H. Hoffmann	G. Rutishauser
1972	M. Kern	H. Dombierer	H. Hoffmann	G. Rutishauser
1973	M. Kern	H. Dombierer	H. Hoffmann	G. Rutishauser
1974	M. Kern	H. Dombierer	H. Hoffmann	G. Rutishauser
1975	M. Kern	H. Kaestle	H. Hoffmann	G. Rutishauser
1976	H. Dombierer	H. Kaestle	H. Hoffmann	G. Rutishauser
1977	J. Consoni	H. Kaestle	A. Feierabend	G. Rutishauser
1978	J. Consoni	H. Kaestle	A. Feierabend	G. Rutishauser
1979	J. Consoni	H. Kaestle	A. Feierabend	G. Rutishauser
1980	J. Consoni	H. Kaestle	A. Feierabend	M. Schläpfer
1981	J. Consoni	H. Kaestle	T. Wyser	M. Schläpfer
1982	J. Consoni	H. Kaestle	T. Wyser	M. Schläpfer
1983	J. Consoni	H. Kaestle	A. Feierabend	M. Schläpfer
1984	J. Consoni	H. Kaestle	A. Feierabend	M. Fankhauser
1985	J. Consoni	H. Kaestle	A. Feierabend	M. Fankhauser
1986	A. Feierabend	H. Schmid	J. Consoni	M. Fankhauser
1987	A. Feierabend	H. Schmid	J. Consoni	U. Schafflützel
1988	A. Feierabend	vakant	J. Consoni	U. Schafflützel
1989	A. Feierabend	H. Schmid	J. Consoni	U. Schafflützel
1990	A. Feierabend	H. Schmid	J. Consoni	U. Schafflützel

Auf den flott verlaufenden turnerischen Teil des Festes folgte ein total verpfushtes Abendprogramm mit viel Ärger und Schimpfen, denn der Wirt des Hotels Bad Horn hatte weder für Speisen noch für Getränke vorgesorgt. Das Defizit von 244 Franken wurde durch freiwillige Beiträge aus der Bevölkerung gedeckt.

1901 aber wurde das durch das gelungene Turnfest erworbene Selbstvertrauen wieder getrübt, als am kantonalen Schauturnen in Ermatingen nur der 21. Rang herausausschaute. Ein Turner soll seine Übung absichtlich verpfuscht haben.



Fahnenweihe 1902

1902 sammelten sechs Horner Töchter 406 Franken, die fast ausreichten, um eine Fahne zu bestellen. Die Fahnenweihe fand am 29. Juni in Verbindung mit einem Preisturnen statt, an dem 120 Turner aus verschiedenen Kantonen teilnahmen. Patensektion war der Turnverein Arbon. Albert Etter schreibt dazu: «das Fest wurde ohne Organisationskomitee durchgeführt und klappte vielleicht gerade deswegen ausgezeichnet.» Im gleichen Jahr nahm die Sektion Horn erstmals an einem thurgauischen Kantonalturnfest teil, an dem in Kreuzlingen 26 Sektionen in einer Einheitskategorie mitmachten. Es reichte zum 12. Rang mit einem Lorbeerkranz, der am Montag bei strömendem Regen an die Fahne geheftet wurde. Der Empfang in Horn, immer noch bei heftigem Regen, war grossartig. Mit Musikbegleitung und Fackelfeuer marschierten die Turner mit geschwellter Brust durch die vielen Zuschauer auf Umwegen zum «Sternen».

Ehren- mitglieder des STV Horn

	Ernennung
Spiri Willy	1951
Fehle Walter	1962
Schneider Werner	1966
Moos Werner	1966
Roth Willy	1968
Georg Bühler	1971
Benz Ernst	1975
Kern Max	1976
Dornbierer Heiner	1977
Hoffmann Helmut	1977
Rutishauser Gottfried	1982
Kaestle Hans	1985

Verstorbene

Wirth Johann	1900
Frech Wilhelm	1905
Sotler Heinrich	1905
Straub Gottfried	1905
Brütsch Jakob	1909
Signer Albert	1910
Stickel Gottlieb	1912
Wahler Hermann	1920
Eter Albert	1923
Diem Jakob	1928
Reiffler Hans	1928
Koch Hans	1930
Schneider Emil	1930
Tanner Hans	1930
Stäheli Emil	1932
Anderegg Ernst sen.	1933
Huber Emil sen.	1933
Moosmann Adolf	1934
Laub Hans	1941
Müller Arthur	1941
Schoch Hans	1943
Weiss Josef	1952
Raduner Alfred sen.	1953
Lauchencruer Emil	1954
Friedrich Max	1962

Weniger grossartig war allerdings der Zustand der neuen Fahne, denn die Beeren des Lorbeerkranzes waren nicht wasserfest. Sie hinterliessen kräftige grüne Spuren auf dem Weiss der Bannerseide.

1904 kam es beinahe zur gleichen Situation wie 1894, als der Verein einmal nur 4 Mitglieder zählte. Die Stickereikrise war schuld am Austritt vieler Mitglieder. Im November waren es nur noch 5 Aktivmitglieder. Jetzt setzten sich die Passivmitglieder und Ehemalige in Szene. Unter dem früheren Oberturner Wilfried Frech führten sie eine Abendunterhaltung durch, wie sie Horn noch nie gesehen hatte. Höhepunkt war Programmnummer 8, ein Glühkeulenschwingen mit langen elektrischen Zuleitungen. Fazit: Ein Defizit von 433,78 Franken. Trotz einem Darlehen bei Bankier Fischer im Schloss Horn tauchte jahrelang im Kassabuch der Eintrag auf: «Beim Kassier entlehnt»...

1905 besuchte die kleine Turnerschar ungeachtet der Finanzkrise das kantonale Turnfest in Romanshorn und erreichte den 14. Rang. Nicht nur die Leistung der Turner liessen zu wünschen übrig, auch der errungene Lorbeer verlor nach kurzer Zeit die grüne Farbe und wurde unansehnlich.

1906 beteiligte sich die kleine Sektion zum erstenmal an einem eidgenössischen Turnfest, und zwar in Bern. Leider fehlten mit 137,88 Punkten 12 Hundertstel zum Lorbeerkranz.

Eidgenössisches Turnfest 1909
in Lausanne



Freimitglieder des STV Horn

	Ernennung
Altherr Ernst	1938
Huber Fritz	1946
Lutz Heinrich	1949
Ackermann Hans	1952
Schmid Remo	1955
Bärlocher Otto	1957
Granwehr Anton	1961
Kern René	1961
Heeb Eduard	1963
Wyser Peter	1964
Hoffmann Peter	1966
Gschwend Werner	1969
Vollenweider Walter	1975
Altherr Peter	1978
Consoni Jürg	1982
Barletta Vincenzo	1983
Zampese Ivo	1983
Feierabend Alex	1984
Popp Albert	1984
Schneider Hansruedi	1985
Geisser Paul	1987
Näf Jakob	1988
Klarer Marcel	1988
Braido Mario	1989
Schmid Heinrich	1989
Fankhauser Michael	1990
Hildenbrand Norbert	1990
Tobler Samuel	1990
Wirth Peter	1990

Zum Eichenkranz brachten die wanderfreudigen Horner Turner aber doch noch einen Lorbeerkranz heim und zwar für den damals üblichen Turnfahrten-Wettkampf, der sich jeweils über 3 Jahre hinzog. Der Berner Erfolg brachte dem Verein neue Aktiv- und Passivmitglieder, was auch aus finanziellen Gründen bitter nötig war.

1909 wurde der vorher sehr aktive Kassier Albert Etter Oberturner. Unter seiner Leitung, die er allerdings erst kurz vor dem Fest übernommen hatte, reichte es am Eidgenössischen in Lausanne wieder nicht zum Lorbeer.

1910 beschlossen die Schulbürger den Bau eines Schulhauses mit Turnhalle, das jetzige Feuerwehrdepot.

1911 reicht es am kantonalen Turnfest in Tägerwilien zum 6. Rang und Oberturner Albert Etter trug stolz als Nationalturner einen Eichenkranz nach Hause, der erste Kranz eines Horner Einzelturners, dem auch in späteren Jahren nicht viele folgten.

1912 wurden Schulhaus und Turnhalle eingeweiht. Von nun an konnten die Turner Halle und Schulplatz für ihre Turnstunden benutzen. Der dadurch erleichterte Turnbetrieb wirkte sich schon im gleichen Jahre am eidgenössischen Turnfest in Basel aus. Diesmal gelang es, mit 142 Punkten einen Lorbeerkranz heimzubringen. Die Jahre 1909 - 1914 zeigten aber auch mit aller Deutlichkeit, wie wichtig ein guter Oberturner ist. Albert Etter hatte seit Bern (1909) einen Stock fleissiger, begeisterter Turner unter seinem Kommando.

1914 war ein Höhepunkt in der Vereinsgeschichte. Albert Etter schrieb in seinem Bericht: «Leicht wie noch nie wurde die Festarbeit in kurzer Zeit von nur 2 Monaten bewältigt. Einzig der Grätschabgang in der 3. Stufe wollte nie richtig klappen. Selbst in der Vorübung gab es ganz verschiedene Abgänge. Das bewog mich, beim Kommando «ab» die Augen zu schliessen. Und was geschah? Ich hörte nur einen einzigen «Chlapf» und alle Viere standen stramm. Mit 152 Punkten hatten wir den 1. Rang in unserer Kategorie errungen. Bei der Rangverkündigung waren wir alle ganz närrisch vor Freude. Auch der Empfang im heimischen Horn war entsprechend. Nur 14 Tage später brach der unglückselige Krieg aus. Die ganze Vereinsarbeit war lahmgelegt. Nur sporadisch konnte geturnt werden.»

**Aktiv-
mitglieder
STV Horn**

Vorstand:

Präsident:	Feierabend Alex
Oberturner:	Schmid Heinrich
Kassier:	Consoni Jürg
Aktuar:	Schafflützel Urs
Beisitzer:	Weder Walter

Altherr Peter
Ambühl Daniel
Barletta Vincenzo
Braidio Mario
Fankhauser Michael
Geisser Alex
Göldi Heinz
Haag Markus
Hildenbrand Norbert
Inauen Roger
Irion Reto
Kaestle Andreas
Kaestle Hans
Klarer Marcel
Muttner Marcel
Näf Jakob
Popp Albert
Popp Peter
Roth Willy
Tobler Samuel
Trachsler Kurt
Vollenweider Walter
Wirth Peter
Wirth Roger
Wyss Kurt

1916

organisierten die Horner trotzdem am Pfingstmontag den 4. Kreisturntag des 1912 gegründeten Kreisturnverbandes Oberthurgau.

1918

im letzten Kriegsjahr, erreichte der Turnverein Horn am kantonalen Turntag in Berg unter der Leitung des Lehrers Paul Schalch mit 9 Mann trotz sehr erschwertem Turnbetrieb den 2. Rang. Paul Schalch wurde später Turnlehrer am zürcherischen Lehrerseminar in Küsnacht. Nach dem Kriegsende im November setzte allmählich wieder ein geordneter Turnbetrieb ein.

1930

bereiteten sich auch die Horner Turner nach einem Unterbruch von 6 Jahren erstmals wieder auf ein kantonales Turnfest vor. Aber es wurde nichts daraus. 8 Tage vor dem Fest verbot der Regierungsrat wegen der Maul- und Klauenseuche alle grösseren Veranstaltungen.

Statuten des Turnvereins Horn 1921



1921

wurde es durchgeführt, allerdings ohne grossen Erfolg für die Horner Turner.

1922

war das erste Eidgenössische seit dem Ausbruch des Weltkrieges. Die Horner wollten wohl mitmachen, aber seit dem Wegzug von Paul Schalch fehlte der Oberturner. Da sprang der 39 jährige Albert Etter nochmals für 2 Jahre in die Lücke und ein Lorbeer mit 145 Punkten war der Lohn für die gute Arbeit von Turnern und Oberturner.

Beteiligungen an Eidg. Turnfesten

Jahr	Ort	Punktzahl	Oberturner
1906	Bern	137.88	Brütsch
1909	Lausanne	137.80	Elter
1912	Basel	142.00	Elter
1922	St. Gallen	145.00	Elter
1925	Genf	141.00	Mosmann
1928	Luzern	141.38	Mosmann
1932	Aarau	--	Mosmann
1936	Winterthur	142.65	Laub
1947	Bern	143.34	Weiss
1951	Lausanne	143.13	Weiss
1955	Zürich	143.63	Roth
1959	Basel	144.28	Moser
1963	Luzern	143.88	Roth
1967	Bern	144.79	Roth
1972	Aarau	110.18	Dombierer
1978	Genf	110.39	Kaestle
1984	Winterthur	112.56	Kaestle

1924

2. Rang am Kantonalen in Kreuzlingen unter Hans Reiffer.

1927

Am Thurgauischen Kantonalfest in Amriswil der 7. Rang mit Adolf Moosmann und 14 Tage später ein Lorbeer am st. gallischen Kantonalen in Rorschach.

1930

Das Kantonalfest dieses Jahres blieb den Horner Turnern noch lange in Erinnerung. Bei der Rangverkündigung wurde ihre von Adolf Moosmann geführte Sektion als 6. ihrer Kategorie ausgerufen. Da konnte irgend etwas nicht stimmen. Zum Glück gab es «Notenschnüffler», welche die Noten der einzelnen Disziplinen herausgebracht hatten. Energische Reklamationen brachten es dann an den Tag: Es hatte sich ein Rechnungsfehler eingeschlichen. Horn stand nicht im 6., sondern im 1. Rang. Diesmal hatte Horn auch kranzgeschmückte Einzelturner. Hans Grieder 2. im Kunstturnen Oberstufe und Karl Ganz 1. Rang in Kunst Unterstufe. Hans Laub holte noch den Olivenkranz in der Leichtathletik.



H. Gälli
stolzer Horner Kranzturner

Beteiligungen an Kant. Turnfesten

Jahr	Ort	Punktzahl	Oberturner
1898	Münchwilen	75.3	Soller
1901	Ermatingen	76.8	Beiler
1902	Kreuzlingen	161.431	Schoch
1905	Romanshorn	152.925	Bisegger
1908	Weinfelden	168.526	Brütsch
1911	Tägerwilen	137.47	Elter
1913	Altnau	102.06	Elter
1914	Frauenfeld	152.02	Elter
1918	Berg	135.77	Schalch
1921	Arbon	147.60	Schalch
1924	Simach	142.41	Pfeiffer
1927	Amriswil	141.41	Mosmann
1930	Kreuzlingen	143.95	Mosmann
1934	Bischofzell	124.25	Zellweger
1938	Weinfelden	142.28	Laub
1942	Frauenfeld	142.93	Greminger
1946	Amriswil	142.812	Greminger
1949	Arbon	142.73	Weiss
1953	Frauenfeld	142.12	Roth
1957	Kreuzlingen	144.53	Hummel
1962	Frauenfeld	144.24	Roth
1965	Amriswil	144.29	Roth
1970	Arbon	-	Dornbierer
1975	Simach	112.64	Kaestle
1981	Weinfelden	113.3	Kaestle
1987	Frauenfeld	113.13	Kaestle

Turnerische Anlässe waren auch die Rangturnen innerhalb des Vereins und die während vielen Jahre durchgeführten Herbst-Schlussturnen zusammen mit den Vereinen der st. gallischen Nachbarschaft. Aber auch die Turnunterhaltungen brauchten Vorbereitungen. Da bot während vielen Jahren der Mangel an einem passenden Lokal grosse Schwierigkeiten. Der Saal im Bad Horn war zu niedrig für gewisse Geräteübungen. Darum wurde auch Theater gespielt. Um den Passivmitgliedern und weiteren Freunden des Turnvereins auch turnerisch etwas zu bieten, wurden die Unterhaltungen im Sommer auf dem Schulhausplatz durchgeführt und auswärtige Kunstturner zugezogen. Aber da spielte häufig Petrus einen Streich. Die Schlussnummern waren meist bengalisch beleuchtete Pyramiden, bei denen oft das Pulver erst zum brennen kam, wenn die Handstände schon herunterpurzelten. Pyramiden waren meist auch die Produktionen des Turnvereins an den Bundesfeiern, entweder am «verschwundenen» Brunnen am Quai oder später auf dem Schulhausplatz. Für die Berichterstattung über die nächsten 35 Jahre bis zum 75. Geburtstag des Vereins können nebst dem Bericht von Albert Etter ab 1927 auch die nun vorhandenen Protokolle herangezogen werden. Neben vielem Erfreulichen offenbaren sie auch immer gewisse Wiederwärtigkeiten. Das muss auch 1928 der Fall gewesen sein, denn aus dem ersten vorhandenen Protokollbuch sind 14 Seiten herausgeschnitten, welche die Sitzungen und Versammlungen des Jahres 1928 festgehalten hatte. Da waren wohl unbequeme «Wahrheiten» protokolliert, die aus irgend einem Grunde verschwinden mussten. Ganz besonders kameradschaftsfördernd waren die Turnfahrten, über die oft recht humorvoll Berichte geschrieben wurden. Überhaupt, die Turnkameradschaft, sie ist ein sehr wertvolles Bindeglied im Verein und von Verein zu Verein. Wichtig war den Verantwortlichen im Turnverein Horn auch schon früh die Nachwuchsförderung. So wurde 1903 die Knabenriege gegründet, die später in Jugendriege umgetauft wurde. Es fanden sich immer wieder befähigte Leiter, so auch einige Lehrer, die in den Buben die Freude an turnerischer Betätigung weckten. Gleichzeitig führten Vorturner des Turnvereins jeden Sommer den turnerischen Vorunterricht durch, den Vorläufer der heutigen Jugend und Sport Organisation.

Der Turnverein als Veranstalter von Wettkämp- fen

Jahr	Anlass
1900	Kant. Kreisfest
1902	Fahnenweihe mit Einzelwettkampf
1916	Oberthurg. Kreisturntag
1932	Kant. Kunstturnertag
1941	Nordostschw. Schwingertag
1952	Oberthurg. Schwingertag
1955	Kant. Kunstturnertag
1964	Oberthurg. Kreisturntag
1967	Kant. Schwingertag
1975	Kant. Geräte-meisterschaften Gerätewettkampf Thurgau - Hessen
1978	Kant. Kunstturntage
1979	Schweizer Mannschaftsmeisterschaften im Kunstturnen
1985	Kreisjugitag
1987	Thurg. Minitrampolin und Thurg. Meisterschaften im Geräteturnen

Aber nicht nur für den Nachwuchs waren die Turner besorgt, auch die ehemaligen Aktiven organisierten sich. Im ersten der noch vorhandenen Protokollbücher wird im Bericht über die Generalversammlung vom 15. Januar 1927 erwähnt, dass ein Vertreter der Männerriege in den Vorstand des Turnvereins gewählt wurde. Leider enthalten die Protokollbücher nur die Diskussion, Beschlüsse, Wahlen u.s.w. Es fehlen die bestimmt ebenso interessanten Jahresberichte von Präsidenten und Oberturnern bis 1972, und auch von da ab sind sie nicht vollzählig. Eintragungen, die sich immer wiederholen, sind Mahnungen zu fleissigerem Turnstundenbesuch. Dass es auch hitzig zugehen konnte, zeigt eine Ohrfeigengeschichte, für die sogar der Friedensrichter bemüht werden musste. Nach diesen mehr allgemeinen Bemerkungen wieder zurück zu den turnerischen Anlässen, ...

1932 führte Oberturner Adolf Moosmann, der 8 Jahre lang als sehr erfolgreicher Oberturner wirkte, die Sektion Horn am Eidgenössischen Turnfest in Aarau zum letztenmal zum Erfolg. Im gleichen Jahr wagte es der Verein, den thurg. kantonalen Kunstturnertag zu übernehmen. Das Organisationskomitee wurde von Albert Etter präsiert. Das Fest war dank schönstem Wetter ein voller Erfolg. Die Thurgauer Zeitung schrieb: »Viermal brachen die Bänke unter der Last der Zuschauer zusammen. Aber das Publikum, an Bankkräche gewohnt, liess sich nicht aus der Fassung bringen.« Erfreulich war der Reinertrag von 1113 Franken zugunsten der Vereinskasse. Der Sieger dieses Kunstturnertages, Jakob Zellweger, wurde als Nachfolger von Adolf Moosmann für 2 Jahre unser Oberturner.

Erinnerung an das Eidg.
Turnfest in Aarau 1932



Er musste leider fast an jeder Sitzung den schlechten, ja gar himmeltraurigen Turnstundenbesuch rügen.

1934

Kantonaltturnfest in Bischofszell mit Oberturner Jakob Zellweger, der kurz darauf aus gesundheitlichen Gründen zurücktreten musste. Nach erfolglosen Inseraten in der Turnerzeitung liess sich Adolf Moosmann überreden, für höchstens ein Jahr den Verein zu übernehmen.

1935

beschlossen die Turner, das Kantonale Turnfest im Tessin zu besuchen mit dem Hintergedanken, dafür das Eidgenössische in Winterthur zu schwänzen. Diese Absage kam aber bei den Turnbehörden böse an. Der eidg. Oberturner Albert Schreiber schrieb, wer Geld habe für ein Tessinerfest, der könne es auch beschaffen für ein Eidgenössisches. Aber es fehlte ein Oberturner, denn Adolf Moosmann hatte endgültig genug. Schliesslich liess sich der Aktive Hans Laub überreden, der 1929 schon einmal die Sektion geleitet hatte.

1936

trat auch Hans Schoch als Präsident zurück. Er hatte sieben Jahre lang dieses Amt sehr erfolgreich verwaltet. Für ihn übernahm Willi Spiri das Präsidium, der im Frühling als junger Lehrer nach Horn gekommen war. Die Festarbeit in Winterthur konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Das liess die Zahl der Aktiven von 22 auf 33 ansteigen. Es ist wieder von einer Damenriege die Rede, die an der Turnerunterhaltung dreimal auftrat.

1938

beherbergte Horn einen eidgenössischen Oberturnerkurs. Leiter und Teilnehmer äusserten sich hochbefriedigt über Organisation, Unterkunft und Verpflegung. An einer Vorstandssitzung wird angeregt, wieder eine Männerriege auf die Beine zu stellen. 1938 holte sich Hans Laub mit seinen Turnern den 5. Rang von 15 Sektionen in der 4. Stärkeklasse am Kantonalen in Weinfelden.

1939 Nach dem Kreisturntag in Amriswil trieben die Verhältnisse in Deutschland dem Höhepunkt zu, und mit dem Einmarsch in Polen brach der 2. Weltkrieg aus. Alle Wehrpflichtigen mussten einrücken. An einen regelmässigen Turnbetrieb war nicht mehr zu denken, umso mehr als die Horner Turnhalle vom Militär belegt wurde. Als Notbehelf konnte an der Bürgerstrasse für 40 Franken jährlich ein Lokal gemietet werden. Erschwerend kam noch hinzu, dass Oberturner Hans Laub aus gesundheitlichen Gründen eine Kur antreten musste. Als rettender Engel stellte sich wieder einmal Hans Schoch zur Verfügung. In diesem Jahr übertrug der Nordostschweiz. Schwingerverband dem TV Horn die Durchführung des Schwingertages 1940.

1940 Der Turnverein wollte die Durchführung mit dem 50 jährigen Jubiläum des Turnvereins verbinden. Als Präsident des Organisationskomitees stellte sich wieder einmal Albert Etter zur Verfügung. Die Generalmobilmachung zwang zur Verschiebung.

1941 Der NOS Schwingertag wird im einfachsten Rahmen, ohne Gaben, durchgeführt. Die Organisation - auf dem Spielplatz mussten 2000 Sitzplätze bereitgestellt werden - durch Turnverein und Gewerbeverein klappte zur Zufriedenheit des Verbandes.

1942 Trotz vielen Wechsels in der Leitung und vielen Behinderungen holte sich der Turnverein unter Max Greminger den Lorbeer am Kantonalen in Frauenfeld.

1943 schloss sich die Männerriege als Untersektion dem Turnverein an. Die Turnhalle wird um einige Meter vergrössert, erhält einen Geräteraum und einen Schwingerkeller, der allerdings nur sehr wenig benützt wird. Alle diese Störungen im Turnbetrieb brachten eine grosse Gleichgültigkeit in die Schar der Turner.

1946

brauchte es eine grosse Überredungskunst, das kantonale Turnfest in Amriswil zu besuchen. Es findet sich ein lustiger Protokolleintrag betreffend der 1945 wieder ins Leben gerufenen Damenriege: Die Bekleidung der Damenriege hat die Gemüter feinführender Hornerinnen, die um das moralische Wohl ihrer Häuslichkeit besorgt sind, etwas erregt.

1947

findet das Eidg. Turnfest in Bern statt, aber es fehlte das Geld. Aber eine private Sammlung, für die sich hauptsächlich ein Ehrenmitglied einsetzt, ergibt 1400 Franken, so dass Sepp Weiss und Hans Laub, die sich in der Leitung teilen, die Sektion mit 143.34 Punkten zu einem schönen Erfolg führen konnten.



Kantonaltturnfest Arbon 1949

Stehend vlnr.

E. Gälli, H. Lippuner,
H. Ackermann, L. Bieg,
R. Schmid, E. Heeb, W. Fehle,
W. Zuberbühler, W. Roth,
F. Vollenweider, Josef Risi,
B. Eigenmann, B. Schmid

Sitzend vlnr.

H. Schoch, E. Lauchencuer,
S. Weiss, O. Bärlocher, K. Keller,
W. Moos, P. Gälli,
Th. Eigenmann, E. Altheer,
W. Allmendinger

1949

Über das Kantonale in Arbon, an dem im Sektionswettkampf 142.93 Punkte erreicht wurden, ist aus dem Protokoll wenig zu erfahren.

1950

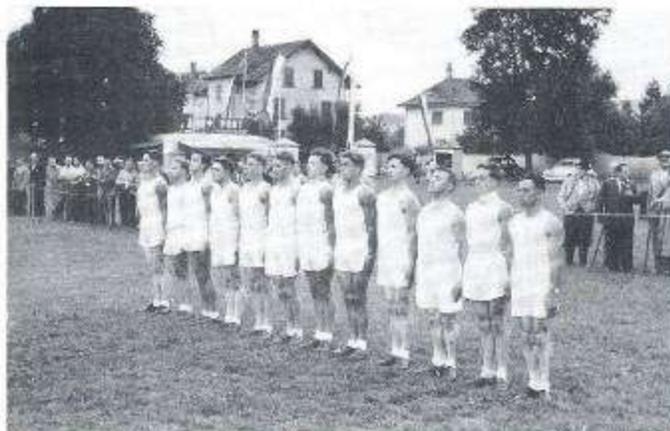
hat der Turnverein Horn die Ehre, im Hotel Bad Horn die Delegiertenversammlung des Kreisturnverbandes zu empfangen.

1951

ist wieder einmal die Rede von der Gründung einer Männerriege. Im Herbst nach dem eidg. Turnfest in Lausanne führte der Turnverein zusammen mit dem Schwingerverband den oberthurgauischen Schwingertag durch. In regelmässigen Abständen folgten Kreisturntage, kantonale und eidg. Turnfeste, die alle mit Erfolg besucht wurden, und was besonders erfreulich ist, mit Oberturnern, die aus dem eigenen Verein stammten.

Körperschule Kant. Turnfest Frauenfeld 1953

J. Brüschwiler, G. Bühler,
H. Anderegg, W. Fehle,
H. Hoffmann, R. Schmid, R. Kern,
O. Bärlocher, W. Schneider,
E. Lauchenauer, P. Diem
E. Altherr



1953

wurde das Kantonale unter Willy Roth mit der neuen Fahne besucht, die vom Horner Grafiker Hans Bienz entworfen wurde, der 1941 auch das Plakat für den Nordostschweiz. Schwingertag geschaffen hatte.

1954

wurde die Fahnenweihe mit einer tollen Abendunterhaltung nachgeholt, an der nebst den Turnerinnen auch der Männerchor Horn und die Musikgesellschaft Tübach mitwirkten. Patensektion war wie 1902 der Turnverein Arbon. Gemeindevorsteher Albert Etter schilderte in seiner Festansprache die Leiden und Freuden, welche der Verein unter der alten Fahne in den 51 Jahren erlebte. Der denkwürdigen Fahnenweihe war ein prachtvoller Abend beschieden. Eine wohl einmalige Eintragung hatte 1954 der Kassier in seinem Kassabuch zu machen: Vom Veranstalter des Kreisturntages in Sulgen wurden jedem Verein pro Festkarte 20 Rappen rückvergütet, weil die Würste zu viel Wasser enthielten.

1955

übernahm der TV den thurgauischen kantonalen Kunstturnertag, über den recht wenig berichtet wird. Allerdings stellt der Präsident im Jahresbericht fest, dass die Übernahme eines Einzelturntages im Jahre eines Eidgenössischen nicht ratsam sei.

1956

lud der Turnverein zu einem internationalen Kunstturnerwettkampf ein. Im Rahmen einer Abendunterhaltung auf dem Schulplatz zeigte sich dann aber, dass das turnerische Können der Turner aus dem württembergischen Sersheim sehr bescheiden war, so dass die Horner haushoch siegten. Beim Gegenbesuch in Sersheim war das Siegen aber einiges schwieriger, doch es soll ein Bombenfest gewesen sein, das die ganze Bevölkerung in die Festhütte brachte.

1957

gab es mit 144.53 Punkten am Kantonalen in Kreuzlingen ein sehr gutes Resultat. Oberturner H. Hummel.

1959

am Eidgenössischen ging es mit Oberturner Ernst Moser noch besser. Mit 144.28 Punkten 21. Rang aller beteiligten Sektionen.

1961

gab es gar kein Kantonallturnfest, weil keine Sektion zur Übernahme bereit war. In diesem Jahre übernahm Willy Roth das Oberturneramt, das er sieben Jahre mit Erfolg inne hatte.

1956

schon glänzte er am Kantonalen in Frauenfeld mit 144.24 Punkten.

1963

am Eidgenössischen reichte es zu 143.85 Punkten. Begeistert berichtet Willy Roth über jenes Fest, das mit einer Turnfahrt auf Melchseeffrut verbunden wurde. Gleichzeitig rühmt er die ausgezeichnete Kameradschaft jener Equipe.

1964 führte der Turnverein unter Max Kern, der in jenem Jahre zum Präsidenten gewählt wurde, den Oberthurg. Kreisturntag durch. Damenriege und Männerriege halfen kräftig mit, dass der Kreisturntag und die vorausgegangene Abendunterhaltung einen flotten Verlauf nahmen. Beim Aufräumen liess dann allerdings der Arbeitseifer mächtig nach.

1965 Feier des 75 jährigen Jubiläums mit Abendunterhaltung am Samstagabend und Festakt mit Ansprache von Ehrenmitglied Albert Etter am Sonntagvormittag. Vier Wochen später Kantonturnfest in Amriswil mit der Traumnote von 144.29 Punkten trotz Regen am Samstag während dem Einsatz der Horner. In diesen Jahren wird noch eifrig Korbball gespielt, eine sehr schöne Ergänzung zum Turnen.

1966 Besuch des Kreisturntages in Oberaach und wie gewohnt Abendunterhaltung auf dem Schulhausplatz.

1967 war für die Turner ein strenges Jahr. Da wegen dem Saisjubiläum eine Festhütte auf dem Saisgelände stand, hatte der Turnverein den Kant. Schwingertag übernommen. OK Präsident war Walter Fehle, dem hier einmal ein ganz grosser Dank gewidmet sei, denn bei unzähligen Anlässen des Turnvereins führte er vorbildlich die Wirtschaft. Im gleichen Jahr war das Eidg. Turnfest in Bern, an dem Willy Roth mit dem Turnverein mit 144.79 Punkten das höchste Sektionsresultat in der Vereinsgeschichte erreichte. Es war sein Abschiedsgeschenk als Oberturner. Er widmete sich von nun an ganz dem Nachwuchs.

1968 Mit Max Kern als Präsident, Heiner Dornbierer als Oberturner und Helmut Hoffmann als Kassier erhält der TV einen soliden Vorstand für die nächsten sieben Jahre. Mit Willy Roth als Helfer in allen Situationen und Walter Fehle als Festwirt und Organisator scheint kein Fest zu gross zu sein für den TV Horn. Aber die Mitgliederzahl bleibt mit 26 recht bescheiden.

Die Beschäftigungsmöglichkeiten in der Freizeit werden immer grösser. Überall entstehen Fussball-, Handball und andere Clubs. Trotz der guten Nachwuchsarbeit in der Jugendriege wählen viele Schüler und Lehrlinge nicht mehr den Turnverein.

1969

Ein ruhiges Jahr ohne besondere Ereignisse.

1970

Kantonales Turnfest in Arbon. Leider klappt das Verhältnis zwischen Turnverein und Männerriege nicht immer. Ob es auch daher kommt, dass nur wenig ehemalige Turner in der Männerriege sind oder weil die Männerriege mit der Durchführung des Volksmarsches während Jahren über sichere Einnahmen verfügt? Der TV reicht bei der Schulvorsteherschaft einen Wunschzettel für den Bau einer Turnhalle ein.

1971

Der TV erreicht einen guten Rang am Kreisstermarch in Hauptwil.

1972

Am eidg. Turnfest in Aarau erreicht der TV 110.18 Punkte bei einem neuen Punktsystem. Das Durchschnittsalter der Teilnehmer betrug 28.5 Jahre! Max Kern dankt dem Oberturner Heiner Dornbierer im Jahresbericht für seine Geduld mit den »alten Männern«. Der Thurg. Kantonturnverein feierte sein 100 jähriges Bestehen.

1973

Der Turnverein macht aktiv mit am Horner Seefest, an dem alle Vereine sich für die Mittelbeschaffung für den Bau einer Alterswohnstätte einsetzen. Die Jugendriege erhält eine Fahne, die an der Abendunterhaltung auf dem Schulhausplatz eingeweiht wird.

1974

Die neue Doppeltturnhalle wird eingeweiht. Der TV übernimmt die Festwirtschaft. Mit dieser prächtigen Halle gibt es ganz neue Trainingsmöglichkeiten für die Turnenden aller Gattungen. Alle freuen sich über die grosszügige Halle mit ihren Nebenräumen und dem Turn- und Spielplatz mit der 100 m Bahn. Endlich können auch die Abendunterhaltungen wettersicher durchgeführt werden.

1975

Die HornerJugi hat einen Bestand von 62 Buben. Sie ist unter der Leitung von Willy Roth fast nicht zu bremsen. Die kantonalen Gerätemeisterschaften werden in Horn durchgeführt, ebenfalls ein Oberturnerkurs. Die neue Halle und der dienstfertige Abwart Willy Roth sind der reinste Magnet. Gastriegen verbringen einen Teil ihrer Ferien im Trainingslager in Horn. Der Turnverein erhält neue Statuten und Max Kern trifft das Präsidium an Heiner Dornbierer ab.

1976

Der TV übernimmt die Durchführung des Kunstturnerwettkampfes Hessen - Thurgau. Zahlreiche Vorbereitungsstunden und eine gute Zusammenarbeit mit dem Kantonalvorstand bringen den Erfolg. Obwohl Horn durch diese Veranstaltungen immer bekannter wird, profitiert der Aktivverein bestandesmässig wenig davon. Der Altersunterschied zwischen dem Vorstand, den heutigen Ehrenmitgliedern und den Neueintretenden ist zu gross. Es fehlt ein regelmässiger Zuzug. Junge Mitglieder bleiben nach der Lehre nicht am Ort, viele studieren oder wechseln den Arbeits- und Wohnort. Die Jugi hingegen floriert, aber auch aus ihr gibt es nicht viele Übertritte in den TV.

1977

Der Wechsel im Vorstand wird Tatsache. Mit Jürg Consoni als Präsident, Hans Kaestle als Oberturner und Alex Feierabend als Kassier übernimmt eine neue Generation die Führung des Vereins für einige Jahre. Für das kommende Jahr wird Horn der thurg. Kunstturnertag zugesprochen. Schule und Munizipalgemeinde sind zur Mitarbeit bereit.

1978

Im Jahresbericht schreibt Jürg Consoni: «Wohl noch nie hatte der TV ein solch schweres Vereinsjahr vor sich...» An zwei Wochenenden standen alle Turner zur Verfügung der kant. Kunstturnertage. Dank schönem Wetter an beiden Wochenenden war der finanzielle Erfolg gesichert. Ein stolzer Gabentempel im Wert von rund 20.000 Franken winkte den Teilnehmern. Die Zeitungen rühmten die gute Organisation. Der Reingewinn reichte aus, um den Turnern die Festkosten für das Eidgenössische in Genf zu bezahlen und sie mit einem neuen Tenue auszustatten.

Das turnerische Ergebnis (mit einem Nuller in Hochsprung) war leider nicht grossartig. Willy Roth beginnt in diesem Jahr mit einer Geräteriege, die schon bald gute Ergebnisse an Wettkämpfen aufweist. Die Buben von damals sind zum Teil heute noch tüchtige Aktive.

1979

Sehr kurzfristig übernimmt der TV einen schweizerischen Anlass, die schweiz. Mannschaftsmeisterschaften im Kunstturnen. Das Interesse an diesen Wettkämpfen war entgegen den Erwartungen sehr gering und damit auch der finanzielle Erfolg. Der grosse Einsatz hat sich wenigstens finanziell nicht gelohnt. Leider fehlte auch das erwartete Fernsehen. An den kantonalen Einzelturntagen in Frauenfeld gab es einige gute Resultate von Horner Turnern. Im Herbst weihte der Turnverein mit Roggwil als Patensektion die neue Fahne ein und diese erhielt in der Turnhalle einen grossen Fahnenkasten.

1980

In Bürglen erreichte der TV Horn den 6. Rang in der 5. Stärkeklasse am Kreisturntag. Besser schnitten die Buben von Willy Roth ab: Beat Wyser wurde Sieger im G5 und Martin Schläpfer Zweiter.



**Kantonaltturnfest
Weinfelden 1981**

Stehend vlnr.

J. Consoni, B. Wyser, H. Schmid,
M. Klarer, Chr. van der Touw,
N. Hildenbrand, H. Käestle,
A. Feierabend, A. Popp,
U. Schafflützel, H.U. Vetterli,
P. Geisser, S. Tobler, W. Roth,
H.R. Schneider

Knieend vlnr.

P. Wirth, M. Fankhauser,
M. Schläpfer, K. Nät,
W. Vollenweider, Th. Wyser

1981

Die zum Teil recht jungen Turner erreichten am Kantonalturfest in Weinfeldern mit 113.3 Punkten den 29. Rang von 39 Vereinen.

1982

Der eidg. Turnverein feiert sein 150 jähriges Bestehen. Er organisiert neben vielen anderen Feierlichkeiten eine Fahnenstaffette quer durch die ganze Schweiz. Horn hat die Ehre und kann mit Peter Wirth den 10.000 Läufer stellen.

1983

Als Vorbereitung auf das Eidg. Turnfest 1984 besuchte der TV das Kreisturnfest in St. Gallen. Die Resultate waren himmeltraurig und alle waren froh über die Übung und waren nun gewillt, für das Eidgenössische richtig zu trainieren. Seit längerer Zeit wird als Schlusspiel Uni-Hockey gespielt, wobei einige Turner fast besseres können und mehr Eifer und Einsatz an den Tag legen als an den Geräten oder bei leichtathletischen Disziplinen. Dieses Spiel ist übrigens auch heute noch absolut »in«. Trotzdem ist aber Turnen nach wie vor die Hauptsache. Kompromisse werden darin gemacht, dass viel Spiel und Plausch neben der Turnstunde Platz haben, die auch viel zur guten Kameradschaft beitragen.

1984

Die Gemeinde Horn führte erstmals eine Neujahrsbegrüssung in der Turnhalle durch, an der die Turner die Festwirtschaft führten. An ihnen kann es nicht gelegen sein, dass es bei diesem einen Versuch blieb. Hans Kaestle als Oberturner wählte für das Eidgenössische in Winterthur die Disziplinen Schaukelringe, Barren, Hochsprung und Weitwurf und den 100 m Lauf. Mit einer Durchschnittsnote von 28.14 Punkten erreichten sie ihr Ziel. Wie üblich durften sie im 2-jährigen Turnus an der Bundesfeier die Festwirtschaft am See führen. Den Dialekten in der Festwirtschaft an scheint es sich auch am deutschen Ufer herumgesprochen zu haben, dass immer dann an der Bundesfeier schönes Wetter ist, wenn die Turner die Festwirtschaft führen.

1985 Im Sommer übernahm der Turnverein den Kreisjugitag, an dem über 400 Buben teilnahmen. Willy Roth übergibt die Geräteriege, die beachtliche Erfolge zu verzeichnen hatte, jüngeren Kräften. Das Trainingszentrum in Arbon lässt allerdings auf sich warten.

1986 In diesem Jahr gibt es nach vielen Jahren erstmals wieder einige Wechsel im Vorstand. Alex Feierabend übernimmt das Präsidium, der bisherige Präsident Jürg Consoni wechselt zum Kassieramt, Hans Kaestle tritt ab als Oberturner. Neu wird Heini Schmid als Oberturner gewählt. Er leitet nun die Aktiven und die Jugendriege. In diesem Jahr fällt die Abendunterhaltung aus. Der Termin vor den Herbstferien ist zu ungünstig. Es wird auch immer schwieriger, in Horn ein Lokal zu finden für die Versammlungen.

1987 An der Hauptversammlung wurde erstmals in der Geschichte des TV eine Frau als Mitglied aufgenommen. Als angehende Turn- und Sportlehrerin unterstützt Brigitte Werner den Oberturner. Die Abendunterhaltung im Frühling steht unter dem Motto »40 Jahre Damenriege«. Die Gründerinnen werden gefeiert. Im Kantonalturfest in Frauenfeld wird der 20. Rang von 33 Sektionen mit 113.13 Punkten erreicht. Am 29. August organisiert der TV die Thurg. Mini-trampolin- und Geräte-meisterschaften. Rund 100 Turnende machten mit.

An der Horner Chilbi gewann der TV den neu eingeführten Vereins-Plauschwettkampf.

1988 Oberturner Heini Schmid tritt zurück. Trotz aller Bemühungen ist kein Ersatz zu finden. Es bleibt nichts anderes übrig, als dass die Mitglieder die Turnstunden selber organisieren. Zum Glück ist kein Festjahr. Leider bleibt dabei das Geräteturnen auf der Strecke.

1989 Der Präsident stellt in seinem Jahresbericht fest, dass den Abendunterhaltungen von Jahr zu Jahr mehr die Ideen fehlen, was sich natürlich negativ auf den Besuch auswirkt. Heini Schmid bleibt noch bis Ende 1991 Oberturner, aber nur unter der Bedingung, dass mindestens 75 % der Aktiven die Turnstunden besuchen.

Acht Turner besuchten die Einzelturntage in Romanshorn mit unterschiedlichem Erfolg. Die Turnfahrt mit Frauen und Freundinnen führte zwei Tage ins Elsass. Der Vorstand beschäftigte sich intensiv mit dem Jubiläum 100 Jahre TV

Horn im Jahr 1990. Damit schliesst der Rückblick auf 100 wechselvolle Jahre unseres Turnvereins Horn. Es muss nochmals wiederholt werden, was schon eingangs betont wurde: Ein Verein überlebt nur, wenn immer wieder tüchtige, weitsichtige Lenker am Werk sind. Bei uns Turnern sind es vor allem Oberturner und Präsident. Ohne die Verdienste all der anderen Funktionäre in den 100 Jahren Vereinsgeschichte zu schmälern, seien vier Turner herausgegriffen, die dem Verein immer wieder neue Impulse gegeben haben, die auch immer wieder in Notsituationen eingesprungen sind, sei es als Oberturner, Präsident oder in irgend einer anderen Funktion. Es sind dies Albert Etter, der langjährige Oberturner, der spätere Gemeindeammann, der auch die Jubiläumsberichte zum 40 jährigen und zum 75 jährigen Bestehen des Vereins schrieb. Dann ist Hans Schoch zu nennen, der eigentliche Vater des Turnvereins, auf den er während vielen Jahren zählen durfte. Sehr initiative Turner waren auch Hans Laub und Sepp Weiss in verschiedenen Chargen. In neuerer Zeit sind es Max Kern, der dem Verein während 12 Jahren mit viel Geschick vorstand und schliesslich der unverwüstliche Willy Roth, der während über 40 Jahren den Turnern in allen möglichen Chargen diente. Er war Aktuar, Präsident, Oberturner, Leiter der Jugendriege, der von den Jungturnern verehrt wurde, Förderer der Geräteturner und als Turnhallenabwart Helfer in allem, was dem Turnen diente. Auch ausserkantonale Riegen und Kursteilnehmer rühmen die vorbildliche Betreuung durch Sonja und Willy Roth.

Solche Vorbilder braucht der Turnverein auch in Zukunft, einsatztreudige Turner, tüchtige, ideenreiche Leute im Vorstand, eine tolle Kameradschaft, die auch die jungen Nachwuchsturner miteinschliesst. Es braucht Teamgeist, gegenseitiges Verständnis, persönlicher Einsatz jedes Einzelnen, aber auch eine gewisse Anpassungsfähigkeit, die Gabe, auf die Kameraden einzugehen und die Persönlichkeit eines jeden zu akzeptieren.

Vorbilder in turnerischer Beziehung wären auch erwünscht, hervorragende Turner in einer der verschiedenen Disziplinen. Sie waren im TV Horn dünn gesät. Es gab in den 100 Jahren recht wenig kantonale, oder gar eidgenössische Kranzturner. Eine Ausnahme ist da der Kunstturner Peter Diem, der zuerst im Turnverein Horn und später in Allschwil, wo er als Turnlehrer tätig war, insgesamt 104 Kränze, darunter 3 eidgenössische, nach Hause brachte. Er ist auch heute noch eng mit dem Turnverein Horn verbunden. Ein lebendiger Turnbetrieb, in dem das Spiel nicht fehlen darf, und eine gesunde Geselligkeit auch ausserhalb der Turnstunden fördern die Kameradschaft und damit den Zusammenhalt.

Mögen dem Turnverein auch im zweiten Jahrhundert seines Bestehens immer wieder führende Persönlichkeiten geschenkt werden, die das Vereinsschiff sicher steuern, und Mitglieder, die mit Freude und Begeisterung Turner sind und mit ihrem Mitmachen auch für ihre Gesundheit etwas tun.

Zum Schluss sei all denen gedankt, die in selbstloser Art und Weise dem Turnverein dienten und auch all denen, die ihn finanziell unterstützten. Möge der Turnverein Horn auch in Zukunft ein geachtetes Glied unter den Horner Vereinen bleiben, ein Verein, in dem sich vor allem die jungen Horner wohlfühlen und Körper und Geist gesund erhalten.

Willi Spiri

Männerriege Horn

Nach verschiedenen Anläufen, die z. T. im Jubiläumsbericht des Turnvereins erwähnt sind, wurde auf Anregung des damaligen Filialleiters der Thurg. Kantonalbank, Karl Haug, am 14. Mai

1951 im Restaurant »Freihof« (heute »Watamu«) die Männerriege Horn endgültig gegründet. An der von Karl Haug geleiteten Gründungsversammlung nahmen 18 Männer teil. Die Wahlen brachten folgendes Ergebnis: Max Friedrich, Präsident; Karl Haug, Vizepräsident und Oberturner; Ueli Wirth, Aktuar; und Hans Fehle, Kassier.

Dem 10. Jahresbericht ist zu entnehmen, dass die Mitgliederzahl der Männerriege rasch zugenommen hat. Schon ein Jahr später schloss sich die Riege mit 26 Mitgliedern dem Thurg. Männerturnverband an. Gleichzeitig wurde mit dem Faustballspiel begonnen, das auch heute noch eine dominierende Rolle spielt. Am kantonalen Männerspieltag und an verschiedenen Turnieren ist die Horner Männerriege mit einer oder mehreren Mannschaften vertreten.

Die Erfolgskurve schwankt auf und ab. Seit einer Reihe von Jahren teilt sich die Männerriege in zwei Gruppen. Zirka 40 % sind Faustballer, die sich nach dem Turnen ihrem Spiel widmen und zirka 60 % ereifern sich mit anderen Spielen. 1962 - 1967 wurde zur Anregung der Kasse alljährlich ein Lottomatch durchgeführt, bis deren Durchführung im Thurgau verboten wurde.

1966 - 1979 organisierte die Männerriege mit grossem, auch finanziellen Erfolg jedes Jahr einen internationalen Volksmarsch, mit Start und Ziel beim Parkplatz der Obstverwertung. Die höchste Teilnehmerzahl war über 2000 Läufer. Seit 1980 führt die Männerriege alljährlich die Festwirtschaft an der Horner Chilbi mit grossem Einsatz und zur vollen Zufriedenheit der Chilbi-besucher. Weitere regelmässige Aktivitäten sind Turnfahrten, Klausabend, Maibummel und Hallenfaustballturniere. Die Mitgliederzahl der Turnenden und nicht mehr Turnenden beträgt heute 70 Männer.

Der Damenturn- verein Horn

junge, turnbegeisterte Hornerinnen zusammen, um vom Dezember an regelmässig zu turnen. Ein provisorischer Vorstand war verantwortlich für die Aufstellung von Statuten und für die Erledigung vieler gängiger Fragen. Die Turner wollten den Turnerinnenverein als Untersektion des Turnvereins sehen. Nach einer Sitzung mit den kantonalen Instanzen entschlossen sich aber die emanzipierten Hornerinnen nach einigen heftigen Diskussionen für die Gründung eines selbstständigen Vereins, dem sie den

Auch die Horner Turnerinnen brauchten wie die Männerturner verschiedene Anläufe, bis es zur endgültigen Gründung eines Damenturnvereins kam. Dank der Initiative von Turnvereinspräsident Jules Künzler kamen 1945 etwa ein Dutzend

Namen Damenturnverein gaben. Im November 1946 wurde nach der Genehmigung der Statuten der Damenturnverein in den thurgauischen Frauenturnverband und damit in den ETV aufgenommen. Im Dezember zählte der DTV-Horn 16 Mitglieder und der Monatsbeitrag betrug 80 Rp. inkl. Versicherung.

In den ersten Jahren war der Turnverein dem Damenturnverein eine grosse Stütze, vor allem durch Jules Künzler, Werner Allmendinger und Josef Weiss, der einige Jahre ihr Oberturner war. Das Finden von qualifizierten Leiterinnen war immer ein grosses Problem und hin und wieder ging es nicht ohne Stürme innerhalb des Vereins ab. Im Jahre 1953 sank die Mitgliederzahl auf 10 Turnerinnen, aber niemand dachte ans Aufgeben. Nach einigen mageren Jahren ging es ab 1962 nur noch aufwärts.

Im Jahre 1963 wurde eine Mädchenriege ins Leben gerufen. Zur 1. Turnstunde am 11. Februar erschienen 25 Mädchen. Die Anzahl der jungen Turnerinnen stieg rasch, so dass man sie noch im gleichen Jahr in Ober- und Unterstufe aufteilen konnte. Wenn immer möglich, machte der Damenturnverein an den Turnfesten mit. Auch Auftritte in Horn gab es von Anfang an immer wieder. Vor allem an den Turnerunterhaltungen, aber auch beim Männerchor oder an der Bundesfeier waren die Turnerinnen mit dabei. Meistens brachte das auch einen willkommenen Zustupf in die Vereinskasse.

In den letzten Jahren hat der Damenturnverein regelmässig die Organisation kantonaler Gerätewettkämpfe übernommen. Dank grosszügiger Mithilfe und Spenden vieler freiwilliger Helfer erwirtschaftete der Verein jeweils einen schönen Gewinn für die Damen- und Mädchenriegenkasse.

Zur Zeit hat der Damenturnverein 80 Mitglieder und in der Mädchenriege turnen total 30 Jugendliche. Seit einigen Jahren turnt am Donnerstagnachmittag eine Gruppe älterer Turnerinnen. Drei der Gründungsmitglieder sind heute noch aktiv in der Damenriege dabei.

Die Präsidentinnen:

1946 - 47 Claire Häusler (Feierabend)

1948 - 51 Marie Keller

1952 - 59 Elsi Klauke

1060 - 65 Lulu Dornbierer

1966 - 77 Lilli Ackermann

1978 - 81 Silvia Rusch

seit 1982 Margrith Rüegger

Chilbi 1990/ Schlusswort

Die Horner Chilbi findet seit einem Jahrzehnt immer am Sonntag vor dem Betttag statt. Bereits im Jahre 1988 fragte der Turnverein bei den Chilbi-Veranstaltern an, ob das STV-Jubiläum allenfalls im Schosse des Dorfmarktes stattfinden

könne. Ein Übereinkommen war schnell gefunden und so wird die Horner Chilbi einerseits im gewohnten Rahmen ablaufen, andererseits finden verschiedene zusätzliche Veranstaltungen zum Jubiläum statt. Der Turnverein ist über diese Möglichkeit hoch erfreut, wäre es doch für unseren kleinen Verein eine schwierige Aufgabe, selbstständig ein Fest dieser Grösse zu organisieren.

Besonders danken möchten wir aus diesem Grund dem Präsidenten der Chilbi-Kommission, Herrn Hanspeter Schnüriger, für die gute Zusammenarbeit und der gesamten Chilbi-Kommission für deren grossen Einsatz.

Organisationskomitee Chilbi 1990:

Präsident	Hanspeter Schnüriger	Gewerbeverein
Markt/Bahnen	Ernst Maute	Gewerbeverein
Bau/Festwirtschaft	Paul Hutter	Männerriege
	Pius Studerus	Männerriege
Tombola	Hansruedi Wirth	Schützenverein
Spiele	Walter Weder	Turnverein

Wir wünschen allen Besuchern viel Vergnügen und eine gute Erinnerung an unser Jubiläum. Allen Gönnern und Helfern ein herzliches Dankeschön.

Turnverein Horn
Präsident
Alex Feierabend

**Jubiläumsprogramm
100 Jahre STV Horn/Chilbi 1990
7. - 9. September 1990**

Freitag

- 20.30 - 03.00 Musik und Tanz mit dem
MUSIK EXPRESS
Akrobatik mit den HERIANOS

Samstag

- Vormittag Schulsporttag
Nachmittag Plauschwettkämpfe
20.30 - 22.30 Abendunterhaltung
22.30 - 02.00 Tanz mit dem THURLAND-ECHO

Sonntag

- 09.00 - 09.15 Läuten der Glocken
09.15 - 09.50 Ökumenischer Gottesdienst
im Festzelt
10.00 - 12.00 Festakt
12.30 Mittagessen für geladene Gäste
16.00 Verlosung Tombola/Auflösung
der Juxscheibe

Donatorenliste 100 Jahre STV Horn

Den nachstehend in alphabetischer Reihenfolge aufgeführten Spendern, danken wir recht herzlich für ihren geleisteten Beitrag von Fr. 100.- und mehr.

Alcan Rorschach AG, Rorschach
Allatrend AG, Horn
Allmendinger H. AG, Baumaterialien, Horn
Blumen Schoch, Horn
Bodan Werke Horn AG, Horn
Bodensee-Oldtimer-Reisen, Kurt Baumgartner, Horn
Brauerei Löwengarten AG, Rorschach
Bruggmühle Goldach, Goldach
Bürgergemeinde Horn, Horn
Coop Ostschweiz, Gossau
Galerie Promenade, Davos-Dorf, Inh. E. Traber
Geisser Druck, Horn
Gemeindeverwaltung, Horn
Grossenbacher St. Gallen AG, Horn
Helvetia Schweizerische Vers. AG, St. Gallen
Horba Immobilien AG, Horn
Huwiler S., Restaurant Grüfli, Horn
Intergast AG, Restaurant Sternen, Horn
Irion Martin, Velos-Motos, Horn
Kölbener A. Conditorei - Bäckerei, Horn
Migros Genossenschaft, Gossau
Moos Holzbau AG, Horn
Obstverwertungs-Genossenschaft, Egnach, Horn
Obstverwertungs-Genossenschaft, Staad
Permapack AG, Rorschach
Profima AG, Oberhelfenschwil
Rinox AG, Handelsgesellschaft, Horn
Rohrer H., Molkerei, Horn
Sais Horn, Horn
Senser G., Spenglerei, Horn
Schaller L., Restaurant Bahnhof, Horn
Schnüriger AG, Bauunternehmung, Horn
Schweizerische Bankgesellschaft, Rorschach
Schweizerischer Bankverein, Rorschach
Studerus P., Spenglerei, Horn
Thurgauer Kantonalbank, Filiale Arbon
Textilwerke Blumenegg AG, Goldach
UHU Mode- und Sportbekleidungs AG, Horn
Welser AG, Horn
Zehender K., Seegarage, Horn
Zweifel H., Restaurant Feldschlössli, Horn

Auf diesem Weg möchten wir auch all den übrigen Spendern recht herzlich danken.

